

Linke Wienzeile 172

IdAdr.: Moritzgasse 2, Mollardgasse 79

Baujahr: 1961

Miethaus, 7 Geschosse.



Bildquelle: Fellner 1997

Ältere Geschichte

79 G.-E.-Nr. 837, id. mit 2 Moring.	
Dobbner Marie.	E
Kehonl Anton, Hausbesorg.	P
Wagner Edmund, Gastwirt.	1
Seidler David, Schuhmacherm.	1
Starck Leopold, Tischler.	1
Kozl Alois, Zimmerma ^l er.	1
Dobbner Marie, Bleicherei.	1
Hruby Laurenz, Tischlerm.	1
Wavzecka Karl, Wagnerm.	P
Musil Josef, Tischlerm.	1

1914: Von dem älteren Haus existiert über mehrere Verweise nur eine Eintragung unter Mollardgasse 79. (Das Haus dürfte damals noch nicht direkt an der Wienzeile gestanden sein).

Als Hauseignerin fungiert Marie Dobbner, welche auch über eine Bleicherei verfügt. Daneben gibt es im Parterre eine Wagnererei.

1936 gehört dieses Haus auch noch K. Dobner. Es gibt auch noch ein Gasthaus Berta Duschanek und zwei Schuster.

1938 gehört dieses Haus auch noch K. Dobner. Es gibt auch noch ein Gasthaus R. Fasching und einen Schuster.

1940 gehört dieses Haus auch noch K. Dobner. Es gibt auch noch ein Gasthaus B. Leuthner und einen Schuster (Lederabfallhändler).

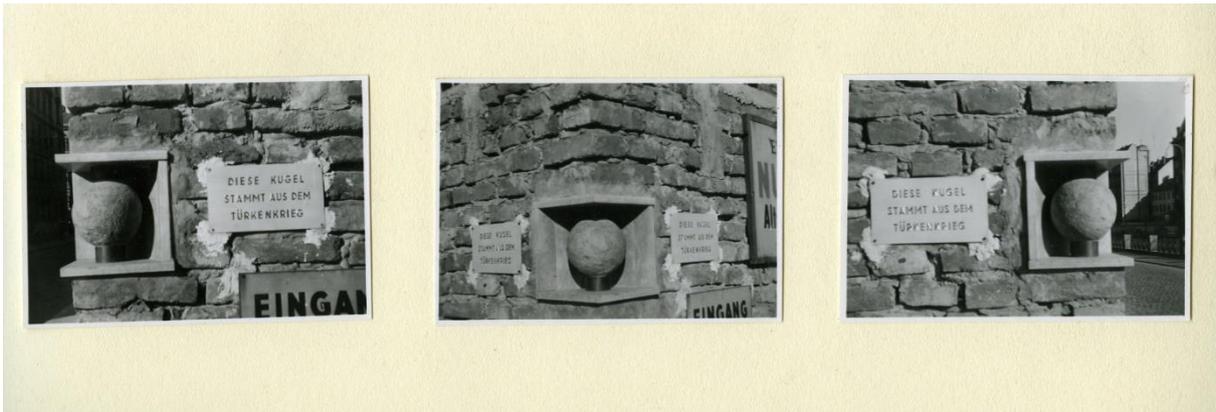
Das alte Haus wurde **1960** abgerissen:



Bildquelle: BM Mariahilf 1960

Zuvor (**1960**) präsentierte sich die Türkenkugel wie folgt:

Bildquelle: Bezirksmuseum Mariahilf 1960





Türkenkugel und Inschriftentafel Wienzeile (Foto und Fußball-Modell Christiane Schmid und Michael Gartner)

Am Haus Linke Wienzeile 172/ Morizgasse 2 im 6. Wiener Gemeindebezirk befand sich früher eine Türkenkugel, die bei der Errichtung des Wohnhauses an der Fassade angebracht worden war. Doch sowohl das Original als auch eine Nachbildung wurden entwendet. Zur der **EURO 2008** befindet sich an der Stelle des einstigen Kriegsrelikts ein Fußball-Modell.